

**MARIA  
HILF**



**TREFF  
PUNKT**



**März – Mai 2025  
Nr. 1/2025 – 53. Jg.**

Foto: Wiener-Pucher ©



	<b>FASTENZEIT</b>	März und April jeden <b>Sonntag</b> und <b>Freitag</b> um 18.00 Uhr <b>Kreuzwegandacht</b> : Karfreitag, 18. April um 14.30 Uhr <b>Kreuzwegandacht</b>
	<b>März 2025</b>	
	Mi. 05.	<b>Aschermittwoch: Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes</b> bei jeder hl. Messe
	Do. 06.	<b>15.00 Uhr: Seniorennachmittag</b> im Pfarrsaal
	Fr. 14.	<b>19:30 Uhr: Theater Mariahilf: Die Spanische Fliege (Premiere)</b> im Kristallwerk
	So. 16.	<b>18.30 Uhr: Jugendmesse</b> , Gestaltung durch die Jugendgruppe <b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Let him kiss me“</b>
	Mo. 17.	<b>14.00 Uhr: Einkehrtag zum Jahr der Hoffnung</b> im Pfarrsaal, anschließend <b>18.30 Uhr</b> Messe
	So. 23.	<b>3. Fastensonntag</b> <b>10.00 Uhr: Familienmesse</b> mit unserem <i>Familienchor</i> Einladung zum „Suppenonntag“ im Pfarrsaal. Der Erlös kommt den Projekten des Familienfasttages zugute. <b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Passion &amp; Meditation“</b>
	Di. 25.	<b>Verkündigung des Herrn – Patrozinium</b> <b>18.30 Uhr: feierliche Abendmesse</b> mit Lichterprozession
	<b>April 2025</b>	
	Do. 03.	<b>15.00 Uhr: Seniorennachmittag</b> im Pfarrsaal
	Fr. 04.	<b>17.45 Uhr: Kreuzwegandacht</b> gestaltet vom <b>Familienchor „Kreuzwege haben viele Namen“</b> <b>18.30 Uhr Abend der Barmherzigkeit</b> mit unserer Jugendgruppe
	So. 06.	<b>18.30 Uhr: Jugendmesse</b> , Gestaltung durch die Jugendgruppe <b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Chorkonzert“</b>
	So. 13.	<b>Palmsonntag</b> Hl Messen um 8.00, 9.00, 11.00 und 18.30 Uhr <b>9.00 Uhr: Palmweihe</b> im Kreuzgang, anschließend Pfarrgottesdienst mit der <i>Kantorei Mariahilf</i> und der <i>Franziskuskantorei</i> mit „Motetten in der Karwoche“
	<b>Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag: Beichtmöglichkeit von 8.00 – 11.00 Uhr</b>	
<b>HL. WOCHE – KARWOCHE</b>		
	Do. 17.	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> <b>18.30 Uhr:</b> Messe vom Letzen Abendmahl mit Ölbergandacht; <i>Vokalensemble Mariahilf</i> „Motetten in der Karwoche“
	Fr. 18.	<b>KARFREITAG</b> <b>14.30 Uhr: Kreuzwegandacht</b> <b>18.30 Uhr:</b> Feier vom Leiden und Sterben Christi; <i>Vokalensemble tonus</i> „Thomas Mancinus Johannespassion“ und Motetten in der Karwoche
	Sa. 19.	<b>KARSAMSTAG</b> 7.00 – 19.00 Uhr: stille Gebetszeit am Hl. Grab <b>Segnung der Osterspisen:</b> <b>8.00 Uhr</b> Barmherzigenkirche, <b>10.00 Uhr</b> Lendplatz oder Kirche <b>11.00, 12.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr</b> in der Kirche <b>14.30 Uhr: Osternestsuche</b> im Klostergarten <b>20.00 Uhr: Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Feier der Osternacht</b> Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier, Lichterprozession; musikalische Gestaltung <i>Kantorei Mariahilf</i> „Motetten in der Osterzeit“
	So. 20.	<b>OSTERSONNTAG</b> Hl. Messen um 8.00. <b>9.30</b> , 11.00 und 18.30 Uhr <b>9.30 Uhr: Festgottesdienst</b> „Otto Nicolai Messe in D-Dur“ <i>Solist:innen, Instrumentalist:innen, Franziskuskantorei und Kantorei Mariahilf</i>
	Mo. 21.	<b>OSTERMONTAG</b> Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
	So. 27.	<b>2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit</b>
	Di. 29.	<b>19.15 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung</b> im Pfarrsaal
	<b>Mai 2025</b>	
	Do. 08.	<b>15.00 Uhr: Seniorennachmittag</b> im Pfarrsaal
	So. 18.	<b>18.30 Uhr: Jugendmesse</b> , Gestaltung durch die Jugendgruppe <b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf "Vesperae solennes de Confessore"</b>
	Fr. 23.	<b>Lange Nacht der Kirchen:</b> <b>17.40 Uhr: Maiandacht „Maria – so gehe auch ich durch das Leben“,</b> <b>19.00 – 21.00 Uhr HörBibliothek lädt ein zum „Testhören“</b>
	Sa. 24.	<b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Johann Sebastian Bach Messe h-moll“</b>
	So. 25.	<b>6. Sonntag der Osterzeit – Pfarr- und Kirchweihfest</b> Hl. Messen um 8.00, <b>9.30</b> , 18.30 Uhr <b>9.30 Uhr: Festmesse</b> im Anschluss <b>Pfarrfest</b> im Kreuzgang
	Do. 29.	<b>Christi Himmelfahrt</b> Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
	Sa. 31.	<b>17.40 Uhr Schlussmaiandacht</b> <b>18.30 Uhr: feierliche Abendmesse</b> mit Lichterprozession

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.  
Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at> Pfarre Graz-Mariahilf  
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Terminen / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

## Mariahilf – eine Hoffnungskirche

„Die Hoffnung wiederaufleben lassen“ – dazu lädt uns Papst Franziskus in der Verkündigungsbulle des Heiligen Jahres 2025 **Spes non confundit** (Nr.1) ein. Am 24. Dezember wurde die Heilige Pforte des Petersdoms geöffnet und am Sonntag, 12. Jänner haben wir in Mariahilf die Eucharistie zur Eröffnung des Jubiläumsjahres gefeiert. Das Leitwort lautet: „Pilger der Hoffnung“. In einer Zeit vielfacher Krisen setzt der Papst auf die Hoffnung, die „im Herzen eines jeden Menschen lebt [...] als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird“ (Nr.1). Aber gerade die Ungewissheit der Zukunft hat es der Hoffnung zu allen Zeiten schwer gemacht. In unserer Zeit tritt zu der generellen Ungewissheit noch das Gefühl einer gefährdeten Zukunft hinzu. Da ist es eine echte Herausforderung, der Hoffnung Raum zu geben. Manche Menschen sind dazu geneigt, den Kopf in den Sand stecken zu wollen. Andere meinen, man sollte aufhören zu hoffen und anfangen zu handeln, damit sich die Verhältnisse verändern. Eine solche Hoffnungslosigkeit kennt die christliche Tradition nicht. Als eine der drei „göttlichen Tugenden“ ist die **Hoffnung** neben dem **Glauben** und der **Liebe** ein Wesensmerkmal des christlichen Lebens. „Wir müssen daher“ – schreibt Papst Franziskus (Nr. 7) – „auf das viele Gute in der Welt achten, um nicht in die Versuchung zu geraten, das Böse und die Gewalt für übermächtig zu halten“. Dazu kann die Hoffnung befähigen. Denn der Glaube an die Auferstehung Christi schenkt uns die Gewissheit, dass keine Niederlage, keine Krise, kein Schmerz für immer ist.

„Pilger der Hoffnung“ sollen wir sein. Denn pilgern meint immer

auch loszuziehen, damit sich auch in uns etwas bewegen kann. So fordert der Papst dazu auf, die Zeichen unserer Zeit, die uns hoffnungslos stimmen lassen, „in Zeichen der Hoffnung“ zu verwandeln (Nr. 7). Dabei drängt sich als erstes Zeichen der Hoffnung der Friede auf, der den unzähligen Konflikten und Kriegen in der Welt ein Ende macht. Damit ist ein Friede in Wahrheit und Gerechtigkeit gemeint, bei dem Menschen in Freiheit leben können.

Zum Beginn des Heiligen Jahres sagte der Papst: „Möge das Licht der christlichen Hoffnung jeden Menschen erreichen, als eine Bot-



schaft der Liebe Gottes, die sich an alle richtet! Und möge die Kirche in allen Teilen der Welt eine treue Zeugin dieser Botschaft sein“ (Nr. 6). Das Heilige Jahr wird von der Hoffnung auf Gott geprägt sein, die nicht schwindet. Gott helfe uns, das nötige Vertrauen wiederzufinden, in der Kirche wie in der Gesellschaft, in den zwischenmenschlichen Beziehungen wie in den internationalen Beziehungen, in der Förderung der Würde eines jeden Menschen und in der Achtung der Schöpfung.

Ohne Hoffnung wäre unsere Existenz trostlos. Aber sie fällt uns eben nicht einfach so in den

Schoß. Eine „Hoffnung ..., die man schon erfüllt sieht,“ – wie es im Brief des Apostels Paulus an die Römer heißt – „ist keine Hoffnung“. Um die Hoffnung zu schützen und zu nähren, braucht es Geduld, Vertrauen und Wachsamkeit. Die Hoffnung ist letztendlich ein Geschenk Gottes. Er selbst kommt uns darin entgegen, damit wir nicht ins Leere laufen.

Lassen wir uns von der Hoffnung anziehen und tragen wir mit dazu bei, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen. Möge unser Leben ihnen sagen: „Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!“ (Ps 27,14) Das Jubeljahr lädt zur Wiederentdeckung des Glaubens und zur geistigen Erneuerung ein, es verpflichtet zugleich zur „Umgestaltung der Welt, damit dies wirklich eine Zeit des Jubels wird“, so Papst Franziskus.

Das Heilige Jahr 2025 steht als kraftvolles Zeichen der Einheit und Hoffnung. Es ist eine Einladung an die ganze Welt, sich auf den Weg zu machen – nicht nur zu den Heiligen Pforten in Rom, sondern zu einem Leben, das von **Vergebung und Barmherzigkeit** geprägt ist. Der Papst lädt die Gläubigen ein: „Gehen wir eilig, um den Herrn zu begegnen, der für uns geboren wurde. Mit wachem Herzen können wir die Hoffnung in die Lebensumstände unserer Zeit tragen“.



Pfarrer, P. Petru Farcaş OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

## Bevor alle Stricke reißen

Immer wieder liest man in der Zeitung, dass in einer Volks- oder Mittelschule ein Kind randaliert, wörtlich oder wirklich um sich schlägt. Wiederholt sich das und kann sich dieses Kind nicht und nicht in die Klasse einfügen, dann muss man es manchmal aus der Klasse ausschließen. Nur was passiert dann mit diesem Buben, diesem Mädchen?

Die Ellen-Key-Schule in der Marschallgasse hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Kinder aufzufangen, ihnen wieder festen Boden im Alltag zu geben. Meist stecken hinter diesen Vorfällen ganz schwierige Lebensumstände. In einer Regelschule stoßen diese Kinder oft an ihre Grenzen.

In zwei Volksschul- und drei Mittelschulklassen werden diese jungen Menschen in kleinen Gruppen nach dem normalen Lehrplan unterrichtet,



von Lehrer:innen, die Spezial- und Zusatzausbildungen haben, wobei sie auch von Schulpsycholog:innen und Sozialarbeiter:innen unterstützt werden.

Die Atmosphäre im Schulhaus ist ruhig und freundlich, an den Wänden die üblichen Kinderzeichnungen, vielleicht etwas dunkler im Ton und mit weniger Farbe.

Das Ziel dieser Schule ist es, die Kinder wieder zurück in eine Regelschule zu bringen. Kommen sie noch in jungen Jahren, dann gelingt es oft. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist gut, sie sind dankbar, dass sich kompetente Menschen um ihr Kind kümmern. Schwieriger wird es nach dem Volksschulalter. Nüchtern

muss man feststellen, dass sie dann manchmal vor dem Abgleiten in die Kriminalität nicht mehr bewahrt werden können. Aber selbst in der Justizanstalt gibt es eine Klasse, damit die Jugendlichen wenigstens zu einem Schulabschluss kommen.

Eine Randbemerkung: Kriminelle Machenschaften sollten Konsequenzen haben, auch für unter 14jährige, aber keinesfalls ins Gefängnis führen.

Zurück in die Marschallgasse. Hier setzt man sich mit Herz und Erfahrung, mit Wertschätzung und Mut-Machen für Kinder und Jugendliche ein, die unter extrem schwierigen Bedingungen ihr Leben meistern müssen. Hut ab vor diesen Lehrerinnen und Lehrern!

Vielen Dank an Dir. Gernot Lenk für das Gespräch.



Gertraud Hopperwieser



## Das setzt allem die Krone auf!

Vor einigen Jahren habe ich in dieser Artikelserie über ein ehrenamtliches Engagement geschrieben: „Mehr Mariahilf geht nicht“. Diesmal darf ich sagen – doch!

Es geht in diesem Fall um ein Ehepaar, das seit 38 Jahren ehrenamtlich hier bei uns tätig ist – **Familie Ing. Herbert und Anni Brandl**. Ich



denke, alle Kirchenbesucher kennen die beiden, da sie ja bei fast allen Pfarr-Aktivitäten, wenn Hilfe nötig ist, dabei sind. Ob als Lektoren, im PGR, beim Pfarrcafé, beim Flohmarkt, Pfarrfest, oder in früheren Jahren als Leiter von Ehe und Familie, bei Jungscharlagern (die es vor Jahrzehnten noch gegeben hat), beim Organisieren des Pfarrballes, als Ministrantenchefin, als Firmbegleiterin, im Familienchor, als Bäckerin feinsten Mehlspeisen ...

Kronen setzten sie, die die Sternsingeraktion seit Jahren leiten, zwischen Weihnachten und Dreikönig selbst auf, da es diesmal leider zu wenige Kinder als Könige gab. Und auch die große Krone wird von ihnen für den Erntedank hergestellt. Zwei volle Tage wird mit zusätzlicher Hilfe daran gearbeitet.

Was weiß man über diese beiden „Spitzenreiter“ in ehrenamtlicher Arbeit? Beide kommen aus größeren Familien, Anni hat 8 Geschwister, Herbert 3. Sie sind seit 48 Jahren ver-

heiratet und haben selbst 3 Kinder. Der älteste Sohn Stephan, der in Mariahilf zu ministrieren begonnen hatte, war mehr oder weniger Auslöser dieses großen ehrenamtlichen Engagements. Herbert, der 42 Jahre bei Andritz AG im Wasserkraftsektor tätig war, reiste beruflich fast rund um die Welt. Aber nicht im Segelflieger – diese Leidenschaft hat er nach 27 Jahren als Pilot aufgegeben. Anni betreute daheim die Kinder und später konnten auch die 5 Enkelkinder die Liebe der Großeltern genießen. Seit 1998 leben sie nach dem Umbau des elterlichen Hauses im Pfarrgebiet von St.Veit, doch sind sie Mariahilf Gott sei Dank treu geblieben. Und wenn Sie jemanden beim Hochaltar Silber polieren sehen – das sind auch die Brandls!



Christa Wiener-Pucher

## „Lange Nacht der Kirchen“ in Mariahilf

**Freitag, 23. Mai 2025:** Um 17.40 Uhr findet eine besondere Maianacht zum Thema „Maria – so gehe auch ich durch das Leben“ statt, gestaltet vom Familienchor, mit instrumentaler Begleitung durch das Ensemble „Rosenholz“ und Herbert Bolterauer an der Orgel. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen in den gemeinsamen Gesang einzustimmen. Anschließend feiern wir um 18.30 Uhr die Abendmesse. Im Jahr der Hoffnung wird das Team der **HörBibliothek Mariahilf** für alle Besuchenden zwischen 19.00 Uhr und

21.00 Uhr geöffnet haben. Wir werden speziell auf hoffnungsgebende, aber auch auf alle anderen über 4000 Hörbücher aus unserem Angebot hinweisen. Man kann auch gerne in die Hörbücher „hineinhören“.

*Christa Wiener-Pucher*



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am 30. Jänner 2025, bei unserem ersten Seniorennachmittag im heurigen Jahr, war es für mich sehr emotional und ergreifend. Nach meinen vielen Operationen konnte ich mit unserer Seniorenrunde wieder ein paar schöne Stunden verbringen. Besonders erfreut war ich, dass Otmar Wallner, wie er es schon seit Jahrzehnten macht, einen Jahres-

rückblick zusammengestellt hat. Diesmal hat seine Tochter Eva-Maria Windisch die Erinnerungen an Feiern, Gottesdienste und Wanderungen im Jahr 2024 in Mariahilf aufleben lassen.

In Zukunft finden die Seniorennachmittage wieder wie gewohnt am ersten Donnerstag im Monat statt.

*Karl Huber*



## Mariahilfer Wandergruppe

Am 13. März starten wir mit der ersten Wanderung im Jahr 2025 zu den Bründl Teichen bei Schloss St. Martin. Weitere Wanderungen sind am 17. April die „Ungarische Runde“ in St. Radekund, und am 15. Mai von Mureck zur Schiffsmühle ge-

plant. Los geht's, wie immer, nach der 8.00 Uhr Messe am Parkplatz bei den Minoriten.

Brigitte und Karl Huber freuen sich 2025 wieder auf gemeinsame Wanderungen.

*Brigitte und Karl Huber*

## H Halte Stelle

### Der Geist ist klar

Im Korintherbrief gibt es die schöne Stelle, dass jedem Menschen auf unterschiedliche Weise die „Offenbarung des Geistes“ geschenkt wird. Manche können Weisheit nahebringen, andere haben Hände zum Anpacken, wieder andere sind befähigt zu heilen, gute Worte zu formulieren, Forschungsarbeit zu leisten, Mut zu machen oder Heiterkeit zu verbreiten ... Aber – und das ist ganz wesentlich – wozu haben wir diese Gaben? Damit wir für etwas oder für jemanden gut sind. Wir haben die große Aufgabe, dort wo wir gehen, nach unseren persönlichen Begabungen und Möglichkeiten das Leben zum Besseren zu gestalten - wie niemand sonst es könnte. Der Wissenschaftler Alexander Batthyany beschreibt in seinem Buch „Das Licht der letzten Tage“ Forschungsergebnisse über die Geistesklarheit am Ende des menschlichen Lebens: Gerade dann, wenn die Gehirntätigkeit abnimmt, weitet sich der Geist. Wichtig ist dem Menschen nicht mehr das, was er an materiellen Gütern, in angesehenen Positionen und Glücksphasen des Lebens genossen hat, sondern wofür er im Leben gut, hilfreich und notwendig war. „Im Dienst an einer Sache oder in der Liebe zu einer Person erfüllt der Mensch sich selbst. Je mehr er aufgeht in seiner Aufgabe, je mehr er hingegeben ist an seinen Partner, seine Mitmenschen ..., umso mehr ist er Mensch, umso mehr wird er selbst“, sagt Viktor Frankl. Und die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben.



*Christa Carina Kokol*

## Auf! Besuch im Seelsorgeraum ...

„Unser Projekt ‚Wir lernen unseren Seelsorgeraum kennen‘ hat im Jahr 2024 mit einem bestens organisierten und adventlich-stimmigen Nachmittag mit Teilnehmerrekord am 29.11. in Mariahilf seinen würdigen Abschluss gefunden“. Ein erfreulicher Satz aus dem Protokoll des Leitungsgremiums unseres Seelsorgeraums. Beglückend waren die vielen strahlenden Gesichter der Menschen, die



positive Eindrücke und Erfahrungen vom Besuch in Mariahilf in ihren Alltag mitnehmen konnten: Meditative Einstimmung, Kirchen- und Kirchturmführungen, Besuch der HörBibliothek und geselliges Beisammensein mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarre. Bei kulinarischen Schmankerln und stimmungsvollem Ambiente wurden über Pfarrgrenzen hinweg nette Kontakte gepflegt. Ein großer Stegreif-Chor, bestehend aus allen Besucherinnen und Besuchern, setzte den stimmigen Schlussakkord. Diese Kennenlern – Nachmittage werden 2025 fortgesetzt. „Auf! Besuch“ laden



folgende Pfarren unseres Seelsorgeraums Graz-Mitte ein:

**28. März, 16.00 Uhr,**  
Pfarre Unbefleckte Empfängnis,  
Albert Schweitzer Klinik.

**29. April, 16.00 Uhr,**  
Pfarre Mariä Himmelfahrt  
(Franziskaner)

**21. Mai, 16.00 Uhr,**  
Pfarre St. Josef

Das Gesamtprogramm 2025 entnehmen Sie bitte der Homepage des Seelsorgeraumes [sr-grazmitte.graz-seckau.at](http://sr-grazmitte.graz-seckau.at) und dem aufliegenden Folder auf unserem Schriftenstand.

*Christa Carina Kokol,  
für das Mariahilfer  
Seelsorgeraum-Team*

## Rückblick auf die Pastoralversammlung

Am 19. November 2024 versammelten sich zahlreiche Engagierte im Barocksaal des Priesterseminars, um gemeinsam die Zukunft des Seelsorgeraums zu besprechen. Der Abend bot eine Plattform, um seelsorgeraumweite Projekte vorzustellen und neue Ideen für die Zusammenarbeit einzubringen. Die Vielfalt der Teilnehmenden bereicherten die Gespräche. Besonders wertvoll war die Gelegen-

heit, sich in kleinen Gruppen näher mit den vorgestellten Projekten auseinanderzusetzen. Neben dem inhaltlichen Austausch prägte den Abend ein Klima der Wertschätzung und Gemeinschaft. Die Diskussionen zeigten eindrucksvoll, wie viel Potenzial in der Zusammenarbeit



liegt, um Kirche zeitgemäß und lebendig zu gestalten.

*Andrea Scheikl*

## Karwoche – GRÜNDONNERSTAG

„Muss man am Gründonnerstag Spinat essen?“ – „Nein“, kann man Spinatmuffel beruhigen. Spinat ist zwar grün, aber „Gründonnerstag“ kommt nicht von „grün“, sondern wohl vom alten Wort „greinen“, das „weinen“ bedeutet. Es erinnert daran, dass Jesu Leiden an diesem Tag begann. Und doch hat der Gründonnerstag etwas mit Essen zu tun. Denn vor seiner

Verhaftung hielt Jesus das „Letzte Abendmahl“. Dabei nahm er Brot und Wein, dankte Gott und sagte zu seinen Jüngern: „Esst und trinkt, das ist mein Leib, das ist mein Blut!“ Das heißt so viel wie: „Das bin ich – für euch. Ich verbinde euch mit Gott und untereinander.“ Damals begann, was wir heute in jeder Messe feiern. Vor dem Mahl wusch Jesus wie ein

Sklave seinen Jüngern die Füße und gebot ihnen: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Deshalb wird am Gründonnerstag in vielen Kirchen eine Fußwaschung vollzogen, auch als Mahnung: Ohne Nächstenliebe bleibt jeder Gottesdienst unfruchtbar. Vom Gottesdienst kann dispensiert werden, von der Liebe nie.

*Karl Veitschegger*

## Sternsingen mit Sinn

„Ich bin so glücklich, dass ihr auch heuer wieder zu mir gekommen seid“, sagte eine alleinstehende Frau mit Freudentränen in den Augen. Augenblicke wie diese, sind der schönste Dank für die Sternsinger und ihre Begleitpersonen. Es ist nicht immer leicht treppauf, treppab zu laufen und oft vor verschlossener Türe zu stehen. Wer aber um einen Sinn weiß, erträgt jedes Wie, wusste Viktor Frankl, der Begründer der sinnzentrierten Psychotherapie. Und Sternsingen macht dreifachen Sinn: Die Sternsinger bringen Glück- und Segenswünsche in die Häuser. Sie kommen mit vielen Menschen in

Kontakt und unterstützen mit den Spendengeldern Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe in den ärmsten Ländern der Dritten Welt. Heuer konnte in unserer Pfarre ein **Ergebnis von € 10.639,-** erzielt werden. Nach einer Sendungsfeier mit Pater Petru wurden mit sechs Tagestouren das halbe Pfarrgebiet und die Stationen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder besucht. Unser Rekord-Sternsinger Daniel Krenn war fünf Tage dabei!

Ein großer Dank den Sternsängern, ihren Begleitpersonen, den vorzüglichen Köchinnen und Köchen, sowie allen Pfarrbewohnern und Kirchen-



besuchern, die für notwendige Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion gespendet haben. Und nicht zu vergessen die Organisatoren **Anni und Herbert Brandl**, die selbst alle Tage, auch mit ihrem Enkelkind Felix, mit von der Dreikönigs-Partie waren. Wir freuen uns schon heute auf Sternsinger-Nachwuchs im nächsten Jahr.

A. u. H. Brandl, Christa C. Kokol

## Bei jedem Schritt gehst du Gott mit

Seit langem wieder haben wir 6 Firmlinge in der Pfarre. Am Christkönigs-sonntag haben sich 5 davon schon in der Pfarre bei der Hl. Messe vorgestellt, die Gesichter sind schon bekannt, doch wer steckt dahinter? Da gibt es die Sportlichen, die gerne klettern, Einrad fahren, im Winter auf der Piste und im Sommer im Wasser zu finden sind, Leichtathletik betreiben oder mit Leidenschaft Basketball und Fußball spielen, so wie

Niklas, Sandra, David und Felix. Oder die Ruhigen, die gerne kreativ mit ihren Händen arbeiten und Schmuck herstellen, wie Fiona. Leon, der jüngste, sieht sich eher als nicht so aktiv an, ist aber aufgeschlossen der Welt gegenüber, auch wenn er skeptisch ist, was ihn einmal erwarten wird. Gemeinsam ist ihnen, dass sie alle aufgeschlossen und fürsorglich ge-



genüber den Mitmenschen und der Welt sind. In den nächsten Monaten werden wir den Weg gemeinsam gehen und versuchen, ihnen das große Ganze zu zeigen.

Christiane & Franz Starman

## Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Das ist für die Katz‘!, wurde im Kreuzgang neben unserem Mauselloch gerufen. Wer will, dass wir von der Katz‘ gefressen werden?“ ist Sausi verzweifelt. „Da hast du wieder einmal nur halb hingehört“, beruhigt Mama Maus.

„Die Vorübergehenden meinen, dass Hinweisschilder oft für die redensartige ‚Katz‘ sind, weil manche Leute im Kreuzgang nicht von ihrem Fahrrad absteigen oder mit Hunden auf der Klosterwiese Gassi gehen.“

„Ja, das habe ich auch beobachtet“, ist Sausi wieder in ihrem Element. „Unser Lendviertel hat sich in den letzten Jahren so cool ge-maus-ert und das lassen wir uns nicht von wenigen kaputt machen. Mit Maus-ern sind sicher wir gemeint und P. Petru wird mächtig stolz auf uns sein.“

Da „Mausern“ aber nichts mit Mäusen zu tun hat, entwickeln sich auch Menschen gut, wenn sie achtsam miteinander umgehen.

Christa Carina Kokol

## Neues vom Familienchor

Wir haben für die kommende Zeit einiges geplant:

**Sonntag, 23. März**, 10.00 Uhr wird der nächste Familiengottesdienst (mit anschließendem Pfarrcafe) gefeiert.

**Freitag, 4. April**, 17.45 Uhr laden Familienchor und Vinzenzgemeinschaft zum Kreuzweg ein. Thema „Kreuzwege haben viele Namen“.

Am **Freitag, dem 23. Mai** nimmt der Familienchor an der **Langen Nacht der Kirchen** teil (siehe Seite 5).

**Sonntag, 25. Mai**, 9.30 Uhr ist der Familienchor beim Pfarr- und Kirchweihfest Mariahilf einer der drei mitgestaltenden Chöre.

Ihr Familienchor Mariahilf



## „Wer Ohren hat, der höre..“

Mitte Jänner traf sich das Team der HörBibliothek zu einem gemütlichen Beisammensein. Ein bisschen Nachweihnachtsfeier und ein bisschen Ausblick auf das Jahr 2025.

Wir konnten mit unseren Tätigkeiten sehr zufrieden sein, unsere Kundinnen und Kunden waren es nach ihren Aussagen auch. Es ist aber nicht zu verleugnen, dass das Interesse am Verleih in der Bibliothek besonders bei jüngeren Menschen nachgelassen hat. Dabei erlebt das Hörbuch weiterhin einen Höhenflug, nur wird eben mehr online gehört – das ist natürlich bequemer, man muss sich nicht an Öffnungszeiten der Bibliothek halten. Dass man durch den Entleih bei uns im Vergleich zum Streamen CO<sub>2</sub> einspart, ist den Verbrauchern leider nicht bewusst.

Bei „Speis und Trank“ hat unser ehrenamtliches Team, das sich immer wieder über sehr engagierten „Nachwuchs“ freuen kann, unsere Planung festgelegt. So werden wir am **23. Mai** bei der „**Langen Nacht der Kirchen**“ für alle Interessierten zwischen **19.00 und 21.00 Uhr** die HörBibliothek geöffnet haben. „Wer Ohren hat, der höre..“ heißt es schon in der Bibel und so werden wir für alle, die das Hören von Literatur ausprobieren wollen, bereit sein. Weiters haben wir geplant, dass wir im Herbst wieder zu einem Bildervortrag einladen werden. Lassen Sie sich überraschen, wohin es diesmal geht.

Wenn Sie Lust aufs Hören haben, können Sie jede Woche bei uns hereinkommen, testen Sie, probieren Sie, ob Ihnen das nicht gefallen könnte. Wir beraten gerne jeden Mittwoch am Nachmittag, Freitag am Vormittag und Sonntag von 10.00–11.00 Uhr.

Wer sich vorab informieren möchte kann sich auf unserer Homepage [www.hoerbibliothek.at](http://www.hoerbibliothek.at) umsehen.

Christa Wiener-Pucher

## WIR LADEN EIN

*Diese Ausgabe des Pfarrblatts umfasst diesmal Fastenzeit und Ostern, sowie den Mai mit Andachten und dem Pfarrfest*

*Vielleicht haben Sie sich für die Fastenzeit wieder vorgenommen, auf etwas zu verzichten. Ich hoffe, dass es im Heiligen Jahr mit dem Motto „Hoffnung“ gelingt, diese Vorhaben durchzuhalten. Wir in Mariahilf wollen auf Verzicht, aber auch auf die schönen Feiern und Freuden dieser Zeit vorbereiten.*

Die Fastenzeit beginnt mit dem **Aschermittwoch**, am **5. März** und der Auflegung des Aschenkreuzes bei jeder hl. Messe. Während der Fastenzeit findet dann jeden **Freitag** und **Sonntag** um **18.00 Uhr** eine **Kreuzwegandacht**, am **Karfreitag**, dem **18. April** ein **Familienkreuzweg** statt.

Unsere **Theatergruppe Mariahilf** wird Sie im Kristallwerk mit der Komödie „Die Spanische Fliege“ sicher wieder zum Lachen bringen. Premierentag ist der **14. März**. Im **Mai** gibt es zusätzlich ein Wiedersehen im Kleinen Minoritensaal mit einem Zweipersonenstück. Genauere Angaben auf Seite 9.

Wollen Sie mit Fasten gleichzeitig etwas Gutes tun, dann kommen Sie am **23. März** in den Pfarrsaal und genießen Sie beim „**Familienfasttag – Suppen Sonntag**“ die von Pfarrmitgliedern bereiteten Suppenspezialitäten. Der Erlös kommt, wie jedes Jahr, Projekten des Familienfasttages zugute.

Am **13. April** sind Sie um **9.00 Uhr** herzlich zur feierlichen **Palmweihe** in den Kreuzgang eingeladen und in der **Karwoche** können Sie am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag die **Beichtgelegenheiten** von 8.00-11.00 Uhr nutzen.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns die immer so wunderbar – auch musikalisch – gestaltete **Karwochen-Liturgie**. Gedenken wir gemeinsam der letzten Tage Jesu.

Ein für viele ganz wichtiger Termin ist die **Segnung der Osterspisen** am Karsamstag dem **19.4.** Die genauen Termine und Orte entnehmen Sie bitte auf Seite 2. Um **14.30 Uhr** werden Kinder zur traditionellen **Osternestsuche** im Klostergarten eingeladen.

Die **Osternachtfeier** am Karsamstag um **20.00 Uhr** und der **Festgottesdienst** „Otto Nicolai Messe in D-Dur“ am Ostersonntag um **9.30 Uhr** werden wieder Höhepunkte der Osterzeit sein.

Unsere **Senioren** treffen sich weiterhin am jeweils **1. Donnerstag** im Monat. Auch „Neue“ sind herzlich eingeladen!

„**Abendmusiken Mariahilf**“ hat wieder viele musikalische Leckerbissen vorbereitet. Die genauen Termine und Stücke sind auf Seite 9 zu finden.

Eine Gruppe junger Menschen feiert seit dem letzten Jahr bei uns 1x/Monat, jeweils am Sonntag, eine **Jugendmesse**, zu der sich alle eingeladen fühlen dürfen.

Ja und dann wird am **25. Mai** zuerst in der Kirche um **9.30 Uhr** die Messe zum **Kirchweihfest** – mit 3 Chören – gefeiert, anschließend geht's dann im Kreuzgang fröhlich bei Speis, Trank und Musik mit dem **Pfarrfest** weiter.

Mariahilf freut sich auf gemeinsames Feiern mit Ihnen!

Christa Wiener-Pucher

THEATER MARIAHILF

## Die Spanische Fliege

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

Ab 14. März 2025 summt „Die Spanische Fliege“ durchs Kristallwerk und kitzelt die Lachmuskeln! Aus einer Affäre mit einer Tänzerin vor 25 Jahren ist vermeintlich ein Kind hervorgegangen, für das Senffabrikant Klinker brav Unterhaltszahlungen geleistet hat – heimlich, denn seine Frau darf nichts erfahren. Das Lügengebilde droht mit großem Getöse aufzufliegen – zum Vergnügen des Publikums.

Was auf der Bühne locker und zufällig aussieht, erfordert viel Vorbereitung: In den Theater-Proben wird jeder Satz, Schritt und sogar Blick ausprobiert und genau festgelegt,



damit die Pointen zum perfekten Zeitpunkt zünden. Die oft mühsame Probenarbeit lohnt sich, wenn auf der Bühne die Begeisterung des Publikums spürbar wird und die Schauspieler immer wieder zu Höchstleistungen antreibt.

**Termine:** Fr., 14.3.2025 / 19:30 Uhr (Premiere), Sa. 15.3. / 19:30 Uhr; So. 16.3. / 15:00 Uhr; Mi. 19.3. / 19:30 Uhr; Do. 20.3. / 19:30 Uhr; Fr. 21.3. / 19:30; So. 23.3. / 15:00 Uhr  
Alle Vorstellungen im Kristallwerk, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz.



Bin im  
Kreizgong  
zwischen di Säulen  
umanonda  
gflogn, do hob  
i gse'gn, dass  
a paar total  
löchrig san ...

I sogs glei, des war net i.

### Kartenreservierung:

[www.theatermariahilf.at](http://www.theatermariahilf.at)

**AVISO:** Vom 15.-18. Mai 2025 kehrt Theater Mariahilf mit einem 2-Personen-Stück in den Kleinen Minoritensaal zurück. Gezeigt wird die schwarzhumorige Komödie „Mitten ins Herz“.

## Musik in der Liturgie:

**Palmsonntag, 13.04. 09:00 Uhr**

**Motetten in der Karwoche**

Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei  
Leitung: Veronika Karner

**Gründonnerstag, 17.04. 18:30 Uhr**

**Motetten in der Karwoche**

Vokalensemble Mariahilf  
Leitung: Veronika Karner

**Karfreitag, 18.04. 18:30 Uhr**

**Thomas Mancinus Johannespassion, Motetten in der Karwoche**

Vokalensemble tonus  
Leitung: Veronika Karner

**Osternacht, 19.04. 20:00 Uhr**

**Motetten in der Osterzeit**

Kantorei Mariahilf  
Leitung: Veronika Karner

**Ostersonntag, 20.04. 09:30 Uhr**

**Otto Nicolai Messe in D**

Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei, Stephanie Müller-Lorenz, Sopran; Elisabeth Weber, Alt; Valentino Blasina, Tenor, Lovro Kotnik, Bass, Leitung: Veronika Karner

**Pfarrfest, 25.05. 09:30 Uhr**

Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei, Familienchor, Slowenisch-katholische Mission Graz

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz

## ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 16. März 2025, 20 Uhr

### LET HIM KISS ME

Aron Saltiel, Gesang; Christian Bakanic, Akkordeon; Vocalforum Graz  
Franz M. Herzog, Leitung

Sonntag, 23. März 2025, 20 Uhr

### Passion & Meditation

Musik und Texte vom 16. bis ins 21. Jahrhundert  
„Die Sieben Worte Jesu am Kreuz“ SWV 278  
Passionsmusik von Heinrich Schütz  
weitere Musik von Johann Sebastian Bach  
Paul M. Musyl, Ernst Wedam u.a.  
„Chorus VIA - Project“  
„novantik austria“  
Vokal – Instrumentalensemble auf historischem Instrumentarium  
Ernst Wedam, künstlerische Gesamtleitung

Sonntag, 6. April 2025, 20 Uhr

### Chorkonzert

Giovanni Battista Pergolesi  
„Stabat mater dolorosa“  
Antonio Caldara „Missa dolorosa“  
Singschul' und Jugendchor der Oper Graz  
Instrumentalensemble auf Originalinstrumenten (Dario Luisi), Andrea Fournier, Leitung

Sonntag, 26. April 2025, 18 Uhr  
(Franziskanerkirche!)

### „Alles was Odem hat ...“

mit Werken von Johann Sebastian Bach und Krzysztof Penderecki  
Freund(t)-Ensemble aus Klosterneuburg,  
Daniel Freistetter, Leitung  
cappella nova graz  
Otto Kargl, Gesamtleitung

Sonntag, 18. Mai 2025, 20 Uhr

### Wolfgang Amadeus Mozart "Vesperae solennes de Confessore"

Vokalensemble "Mondo musicale"  
Kammerorchester CON FUOCO  
Miriam Ahrer, Leitung

Samstag, 24. Mai 2025, 15 Uhr

### Johann Sebastian Bach Messe h-moll

Johanna R. Falkinger, Sopran; Justina Vaitkuite, Alt; Robert Bartneck, Tenor; N.N., Bass  
bach XXI vocal, Capella Leopoldina  
Josef M. Doeller, Leitung

**Wir wünschen Ihnen  
eine gute Unterhaltung!**

**M Mariahilf  
A P O T H E K E**

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20  
Mag. Glaser KG 8020 Graz  
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431  
Tel.: 0316 / 713431-4  
Fax: 0316 / 713431-4  
Mobil: 0664 / 82 80 802  
www.mariahilf-apo.at  
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

**BROT & SPIELE**

**BILLARD - BIER - BURGER**

**FUSSPFLEGE**  
*Martina Lirngast*  
**POLDI**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag bis Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7  
Telefon: 0316/71 37 63

**U**

**UHREN UND SCHMUCK**  
**GRABNER**

SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz  
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at  
www.juweliergrabner.at

**Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt. Bitte verwenden Sie die angegebene NEUE Kontonummer der Pfarre: Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079**

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at  
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Brunnthaler, Diözesanmuseum, Huber, Moshammer, Nestl, Theater Mariahilf, Wiener-Pucher | Redaktion: Christa Wiener-Pucher  
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at

## Das Sakrament der Taufe empfangen

Dugonjic Ivona

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*

Aus Psalm 91,11-12

## Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Lazaro Richart Rueda und Rachele Maria Forcellini, BSc

*„Gottes Segen erhalte eure Liebe“*

## Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Irmgard Deimling

Rosa Hofstätter

Mag. Werner Jauk

Ernst Jerey

Teschl Friederike

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben  
und den Frieden bei dir.“*

## Statistik der Pfarre Mariahilf für 2024

<b>Taufen</b>	18 (davon 12 Täuflinge von auswärtigen Pfarren) und 4 Taufentlassungen
<b>Trauungen</b>	5 (alle Brautpaare von anderen Pfarren) und 2 Brautpaare in andere Pfarren entlassen
<b>Firmlinge</b>	0
<b>Austritte</b>	108
<b>Wiedereintritt</b>	6
<b>Beerdigungen</b>	17

## Fastenzeit – Ostern – Pfingsten

Ein Ausstellungs-KunstBlick zu Kunst, Liturgie und Brauchtum

**5. März bis 15. Juni 2025**

Di. bis Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 11.00 bis 17.00 Uhr  
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung

**Eröffnung:** Aschermittw., 5. März, 12.00 Uhr mit Wasser und Fastenbrezen, Eintritt frei, Anmeldung erbeten



**DIÖZESANMUSEUM  
GRAZ**  
Das Museum der steirischen Kirche

Bürgergasse 2, 8010 Graz | Tel.: 0316 8041 890  
www.dioezesanmuseum.at



Eine Blume  
sagt mehr als  
tausend Worte,  
weil Wesentliches  
im Leben nicht  
mit Worten  
auszudrücken ist  
und nur mit  
dem Herzen  
verstanden wird.

*Christa Carina Kokol*

## Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: [graz-mariahilf@graz-seckau.at](mailto:graz-mariahilf@graz-seckau.at) • [www.graz-mariahilf.graz-seckau.at](http://www.graz-mariahilf.graz-seckau.at)

### **Pfarrkanzlei:**

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

### **Vinzenzgemeinschaft und Caritas:**

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

### **Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:**

#### **An Sonn- und Feiertagen**

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr  
18.30 Uhr Abendmesse

#### **Jugendmesse**

Sonntag, Ende des Monats, 18.30 Uhr

#### **An Wochentagen**

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und  
18.30 Uhr  
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

#### **Beichtgelegenheit:**

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen  
in der Kirche und nach Vereinbarung

#### **Vesper:**

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

### **Gebet für geistliche Berufe:**

jeden Donnerstag nach der Abend-  
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

### **Schatzkammerkapelle**

**Gottesdienst der slowenischen  
Gemeinschaft:** 9.00 Uhr, ausgenommen  
der letzte Sonntag im Monat

**Gottesdienst der russ.-orth.**

**Kirchengemeinde zu Mariä Schutz:**

Siehe Programm im Schaukasten

**Gottesdienst der St. Ninos  
georgisch-orthodoxen Gemeinde:**

1 x / Monat am Samstag um 9.30 Uhr-

**Gottesdienst der  
syro-malabarischen Gemeinde,**

**Gottesdienst der  
rumänisch-unierten Gemeinde:**  
Nach Vereinbarung.

### **Kirche der Barmherzigen Brüder**

**An Sonn- und Feiertagen:** 9.30 Uhr

**An Wochentagen:**

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr

Mi., Sa.: 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche  
nur Mittwoch 18.00 Uhr  
in der Kapelle II Stock

### **HörBibliothek:**

(Tel. 71 31 69-12)  
[www.hoerbibliothek.at](http://www.hoerbibliothek.at)  
[hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at](mailto:hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at)  
Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

### **Gruppen, die zum Mitmachen einladen:**

#### **Seniorenachmittag:**

jeden 1. Do. im Monat (Termine im  
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

**Kantorei Mariahilf:** Proben jeden  
Mittwoch, 19.30 Uhr

**Vocalensemble „tonus“:** Proben jeden  
Montag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

#### **Familienchor:**

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

#### **OFS (Ordo Franciscanus Saecularis):**

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe

#### **Gebetsgruppe „Militia Immaculatae“:**

am 1. Freitag im Monat nach der  
10.00 Uhr Messe



9



1



7



7



2



4



4



7



5



5



6



8



2



8



3



8

## RÜCKBLICKE

- 1 – Vorstellung Seelsorgeraum
- 2 – Senioren
- 3 – Rorate
- 4 – Familienmette
- 5 – Christtag
- 6 – Jahresabschluss
- 7 – Dreikönig
- 8 – Eröffnung des Hl. Jahres
- 9 – Darstellung des Herrn